

06.03.2018

Aus eins mach drei Bauernhausumbau von Andreas Pizza in Uerzlikon

Im Volksmund heißt es: Gut Ding will Weile haben. Diese nahmen sich die Bauherrschaft und der Architekt **Andreas Pizza** (Zürich), um der Renovierung eines 300 Jahre alten denkmalgeschützten Gebäudes gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Vier Jahre dauerte der Umbau eines Bauernhauses in ein Mehrfamilienhaus, der 2017 im Ortsteil Uerzlikon in der Schweizer Gemeinde Kappel am Albis vollendet wurde.

Ursprünglich waren in dem Bauernhaus ein Wohnbereich für eine Familie und eine Scheune untergebracht. Kellerräume sowie das Dachgeschoss wurden als Abstellplatz oder gar nicht genutzt. Der Umbau veränderte die Gebäudeabmessung nicht, doch wurden das gesamte Erdgeschoss, Dachgeschoss und Teile des Kellers zur Wohnfläche hinzugezogen, die sich dadurch von 124 auf 430 Quadratmeter vergrößerte. Zwei weitere Wohnungen kamen hinzu.

Hauptbauaufgabe war, mehr Licht ins Haus zu bringen, ohne die Typologie des Gebäudes zu verändern. Dabei wurde der ursprüngliche Wohnteil mit der Küche belassen und rekonstruiert. Im schmalen Wirtschaftsteil baute Pizza eine kleine Wohnung mit großen Fenstern ein. Der einst dunkle Dachboden ist nun ein helles Loft, das viel Licht durch die teilverglaste Giebelfassade und zwei langgezogene Schlepplagen erhält.

Als Strukturelle Hauptmaßnahme des Umbaus weitete Pizza die thermischen Gebäudehülle auf die äußeren Flächen und Kanten aus. In der ehemaligen Scheune ersetzte er die Außenwände durch neue Holzständerwände, die Wände im ehemaligen Wohnbereich aus Fachwerk und Strickbau mit Kanthölzern dämmte er innen mit Zellulose und versah sie mit einer feuchteadaptiven Dampfbremse. Das ehemalige Sparrendach ersetzte er durch ein neues, das mit 20 Zentimeter Steinwolle gedämmt ist. (ksc)

Fotos: [Aurel Martin](#)



Der Wunsch nach modernem Wohnen in alter Struktur verbunden...



...mit romantischen Vorstellungen vom Leben auf dem Bauernhof...



...erfüllt sich hier.

[Bildergalerie ansehen: 29 Bilder](#)